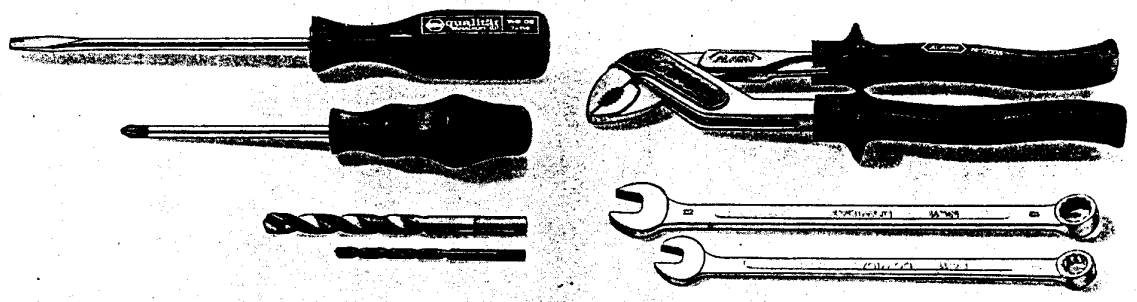
# GTS 30

## 2



## DEUTSCH

1. Führungsschiene und Antriebsaggregat mit Zubehör aus Verpackung entnehmen und zur Montage bereitlegen.

2. Benötigtes Werkzeug:
   Gabel-Ringschlüssel SW 10
   Gabel-Ringschlüssel SW 13
   Schraubendreher Gr. 7
   Kreuzschlitzschraubendreher Gr. 2
   Steinbohrer ø 10 mm
   Metallbohrer ø 5 mm
   Zange
   Stahlsäge
   Schlagbohrmaschine

3. Führungsschiene in das Antriebsgehäuse stecken. Schiene mit zwei Schrauben 4 x 10 (Bild 3b) und vier Schrauben M6 x 16 mit Spannplatte (Bild 3c) festschrauben.

4. Gleitelemente des Führungsschlitten vorfetten und Schlitten in Führungsschiene schieben.

5. Sicherungssplint der Kunststoffkette ziehen. Durch 5 Umdrehungen mit Schraubendreher Kette in Eingriff bringen. Sturzgelenk mit Schraube M6 x 40 und Sechskantmutter festschrauben.

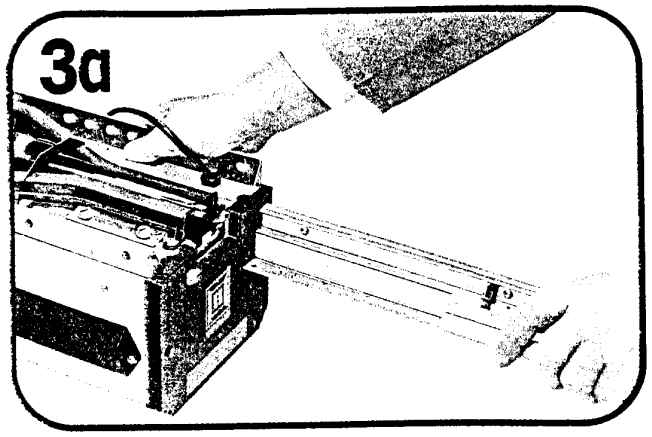
6. Verankerungsbleche mit Schraube M8 x 16, Unterlegscheibe, Federring und Sechskantmutter M8 festschrauben.
   Falls erforderlich 5. Verankerungsblech gemäß Abb. auf Schienenmitte montieren.
   Gegebenenfalls Langlochanker absägen.

7. Schwingtor Typ N 80: Sturzgelenk (A) und Führungsschiene GTS 30 (B) an Zargenoberteil, Mitnehmerwinkel (C) an Toroberkante anschrauben (Bohr ø 5 mm), Tormitnehmer (D) ankuppeln. Torschnäpper mit roten N 80-Distanzstücken festsetzen.

8. Schwingtor Typ N 80, Montage-Verriegelungsset Art.-Nr. 560 962 (nicht im Lieferumfang GTS 30 enthalten): Winkelhebel (A) an Toroberkante anschrauben (Bohr ø 5 mm). Tormitnehmer (B) ankuppeln. Entriegelungsseil mit Zubehör in Reihenfolge der Abbildungen montieren. Seilklemme an Winkelhebel befestigen. Seillänge ohne Vorspannung anpassen und entsprechend kürzen.

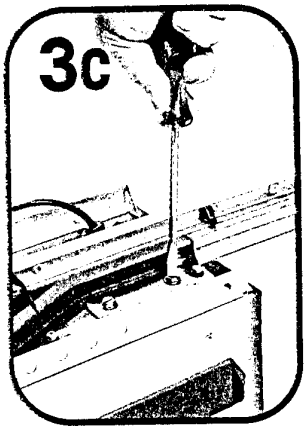
9. Schwingtor Typ DF 80: Sturzgelenk (A) und Führungsschiene GTS 30 (B) am Sturz befestigen (Maßangabe beachten). Mitnehmerwinkel (C) an Toroberkante anschrauben (Bohr ø 5 mm). Tormitnehmer (D) ankuppeln. Torschnäpper mit rotem DF 80-Distanzstück festsetzen.

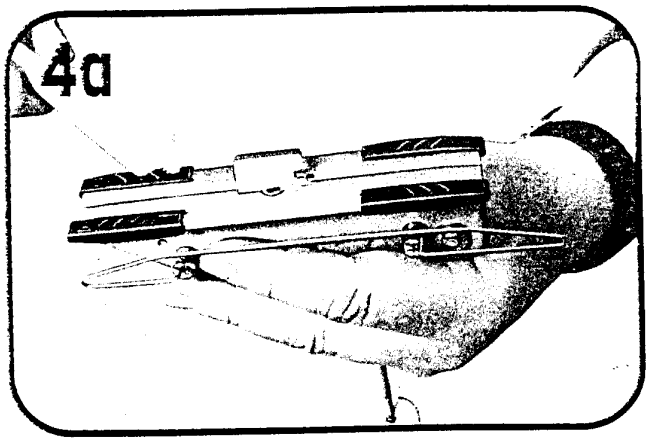
10. Schwingtor Typ DF 80, Montage-Verriegelungsset Art.-Nr. 560 963 (nicht im Lieferumfang GTS 30 enthalten): Sturzgelenk (A) und Führungsschiene GTS 30 (B) mit Befestigungsstück (C) an Zargenoberteil, Winkelhebel (D) an Toroberkante anschrauben (Bohr ø 5 mm). Tormitnehmer (E) ankuppeln. Entriegelungsseil an Verschlußgestänge befestigen. Seilklemme an Winkelhebel, wie in Abb. 8f. befestigen. Seillänge ohne Vorspannung anpassen und entsprechend kürzen.

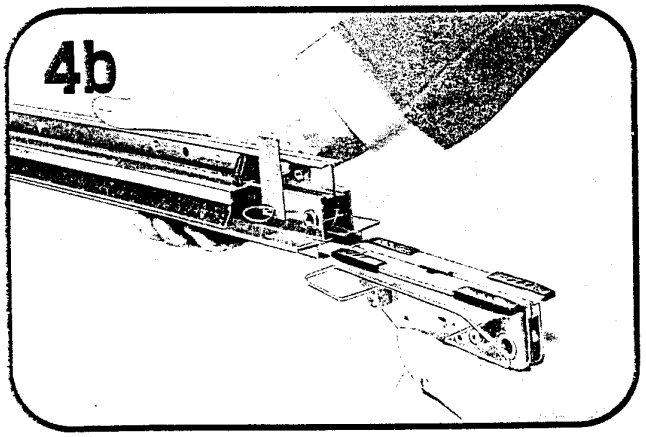









11. Sectionaltor Typ LTE 20. Einbau-Konsole, Art.-Nr. 560 964, erforderlich (nicht im Lieferumfang GTS 30 enthalten): Sturzgelenk (A) und Führungsschiene GTS 30 (B) am Sturz befestigen (Maßangabe beachten). Mittelscharnier entfernen, Toranschlußkonsole (C) mit Zusatzwinkel (F) und Stufenscharnier (D) an oberer Torlamelle befestigen (Bohr ø 5 mm). Stufenscharnier nur bei vor handenem Mittelscharnier verwenden. Im mittleren Lamellenbereich keine Schrauben einsetzen. Bei mittigem Verschluß Torantrieb außermittig anordnen. Tormitnehmer (E) montieren. Montage Distanzstück-Verschlußgestänge wie unter Abb. 11b.

12. Sectionaltor Typ LPU 20. Einbau-Konsole, Art.-Nr. 560 964, erforderlich (nicht im Lieferumfang GTS 30 enthalten): Sturzgelenk (A) und Führungsschiene (B) am Sturz befestigen (Maßangabe beachten). Mittelscharnier entfernen. Toranschlußkonsole (C) mit Zusatzwinkel (F) und Stufenscharnier (D) in oberer Torlamelle befestigen. Tormitnehmer (E) montieren. Montage Distanzstück-Verschlußgestänge wie unter Bild 11b.

13. Sectionaltor Typ LTH 20. Einbau-Konsole, Art.-Nr. 560 965, erforderlich (nicht im Lieferumfang GTS 30 enthalten): Sturzgelenk (A) und Führungsschiene GTS 30 (B) am Sturz befestigen (Maßangabe beachten). Toranschlußkonsole (C) an oberer Torlamelle befestigen (Alu: Bohr ø 7 mm) und Tormitnehmer (D) montieren. Montage Distanzstück-Verschlußgestänge wie unter Bild 11b.

14. Sectionaltore: Obere Rollenhalter mit Schlüssel SW 13 lösen, Laufrolle in Position Mitte Laufschienenradius bringen und festschrauben. Maßangabe beachten.

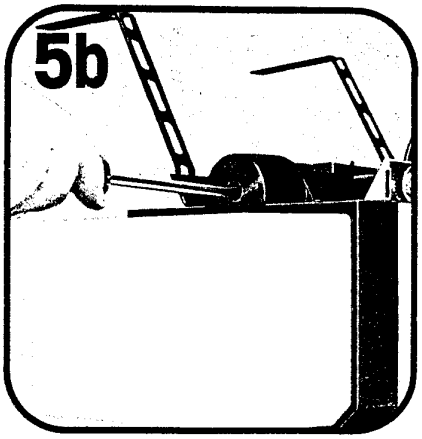
15. Führungsschiene zu den Torlaufschienen ausrichten. So abhängen, daß Torblattoberkante 10 mm unterhalb Führungsschienenunterkante liegt, damit Tormitnehmer bei geöffnetem Tor möglichst gerade angeordnet ist. Decken-Verankerung nach baulichen Gegebenheiten vornehmen.

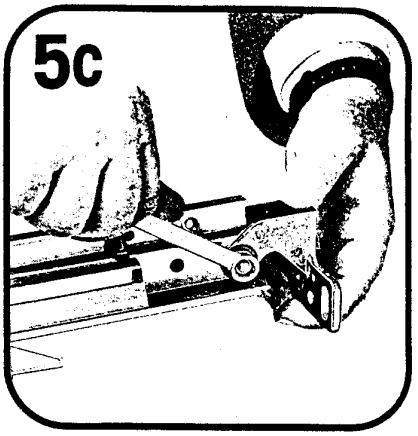
16. Endtastergehäuse auf Führungsschiene montieren. Endtaster A "Tor Zu" und Endtaster B "Tor Auf" in Führungsschienenprofil clipsen und Grobeinstellung vornehmen. Endtasterstecker mit Steckbuchse im Antriebsgehäuse verbinden. Kabel im Profil mit schwarzen Klemmstücken und Kabelabdeckung erst nach erfolgtem Probelauf und Feineinstellung verlegen. Endtastergehäuse festschrauben.

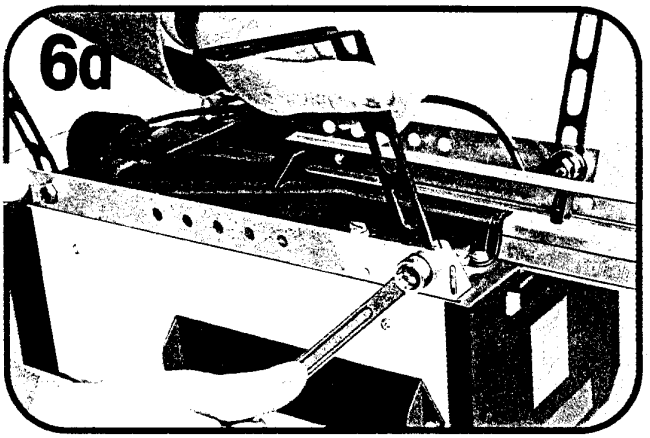
17. Glühlampe (1 x max. 40 Watt) eindrehen und Lampenabdeckung einclipsen.

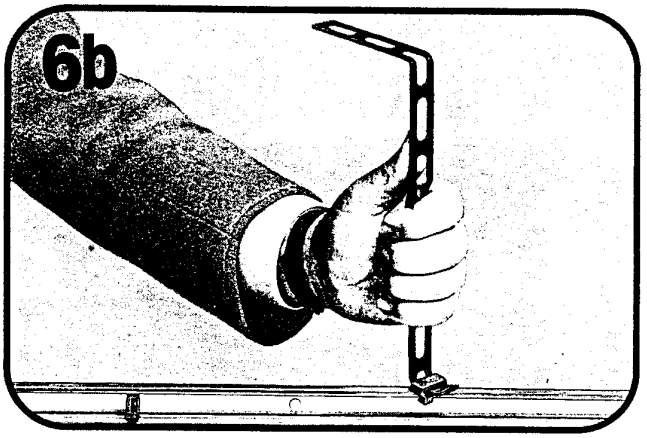
18. Probelauf und Einstellung Abschaltautomatik: Netzverbindung herstellen und durch Impulsgabe, Taster Auf-Zu. Probelauf durchführen. Endtaster-Feineinstellung vornehmen. Abschaltautomatik mit angeclipstem Kunststoffschraubendreher einstellen. Mehrgang-Potentiometer (I) für Laufrichtung "Tor Zu". Drehen im Uhrzeigersinn= mehr Zug- bzw. Druckkraft.




25 Umdrehungen max. möglich. Abschaltautomatik so empfindlich wie möglich einstellen.

Die Wirksamkeit ist regelmäßig zu prüfen.

Elektronische Steuerungseinheit
A Anschluß externe Taster
B Anschluß elektronische Antenne
C Prüftaster Auf - Zu
D Anzeige Impulsgabe
- leuchtet gelb, wenn Signal von Drucktaster oder Schlüsseltaster
- blinkt gelb, wenn Signal von Handsender

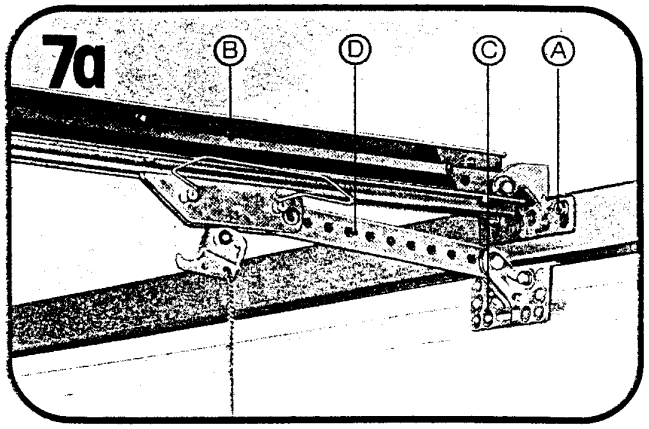
E Anzeige Netzspannung
- leuchtet grün, wenn Spannung vorhanden und Netzsicherung ok.

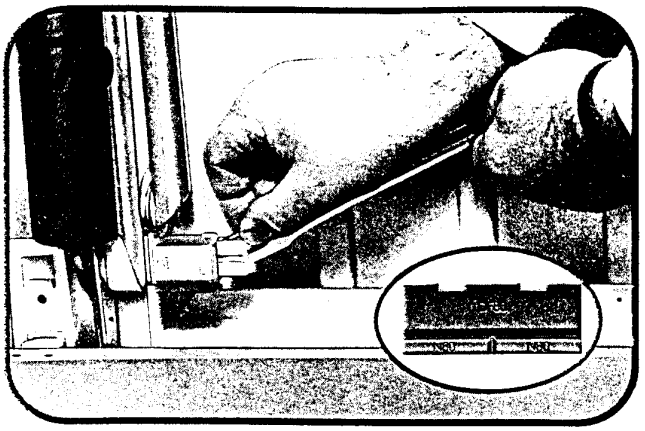
F Anzeige Störung
- leuchtet rot, mach Ansprechen der Abschaltautomatik
- leuchtet rot, wenn Endschaltung des Tores nach 30 Sekunden nicht erreicht wurde
- blinkt rot, falls Endtaster nicht angeschlossen oder zugleich betätigt sind
- leuchtet rot, bei Defekt der Einschubelektronik

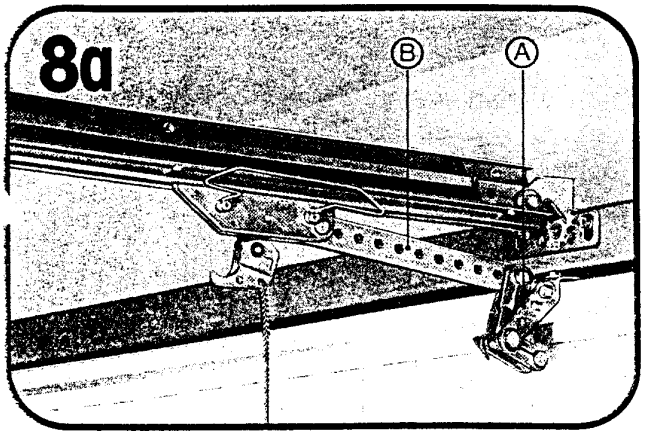
G Kunststoffschraubendreher für Einstellung Abschaltautomatik und Codierschalter
H Mehrgang-Potentiometer Abschaltautomatik Tor Auf
nach rechts drehen: mehr Kraft,
nach links drehen: weniger Kraft
I Mehrgang-Potentiometer Abschaltautomatik Tor Zu
nach rechts drehen: mehr Kraft,
nach links drehen: weniger Kraft
1. Impuls - Auf; 2. Impuls - Halt; 3. Impuls - Zu *
K Feinsicherung 4 AM

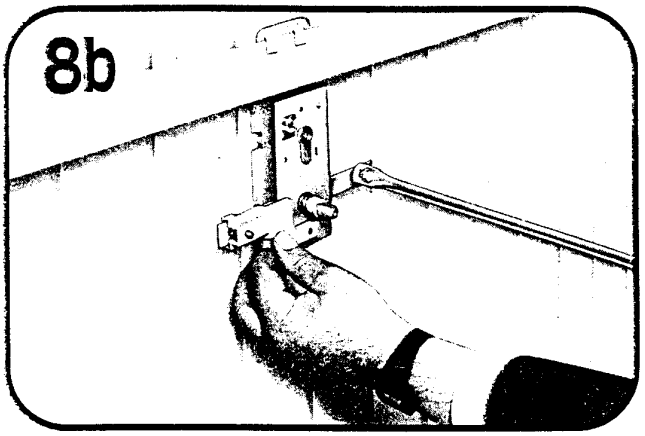
19. Schnellentriegelung
Entriegelung: Seilglocke nach unten ziehen - Tor ist vom Antrieb getrennt.
Achtung: Keine Impulsgabe bei entriegeltem Antrieb.
Verriegeln: Tor von Hand bewegen, bis Führungsschlitten wieder einrastet. Danach ist erneute Impulsgabe möglich.

20. Elektronische Antenne:
A Verbindungsleitung mit Stecker
B Antennenlitze
C Gehäuse elektr. Antenne
D Befestigungszubehör
Antennenstecker in elektronische Steuerungseinheit einstecken. Verbindungsleitung vollständig ausrollen. Elektronische Antenne nach Codierung und Inbetriebnahme des Handsenders (Pkt. 22) zur Erzielung einer guten Reichweite ausrichten. Antennengehäuse Richtung seitliche Garagenwand oder entgegengesetzt der Führungsschiene an der Decke montieren. Abstand zum Tor halten, da Torblatt abschirmende Wirkung hat. Antennenlitze ausrollen und ausrichten. Durch Digital-Sicherheitsverschlüsselung kann Reichweite schwanken.





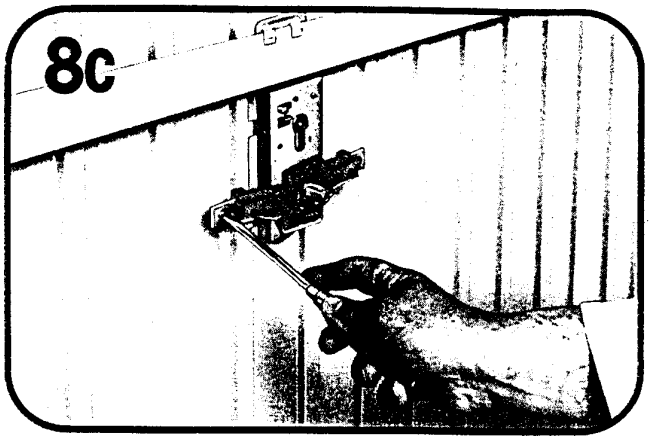

21. Handsender:
A Batterie-Blinkkontrolleuchte
B Bedienungsknopf
C Batterieschieber
D Batterie 9 V IEC 6F 22
Zum Wechseln der Batterie Schieber seitlich eindrücken und nach unten abziehen. Bei Batteriewechsel Polung beachten.

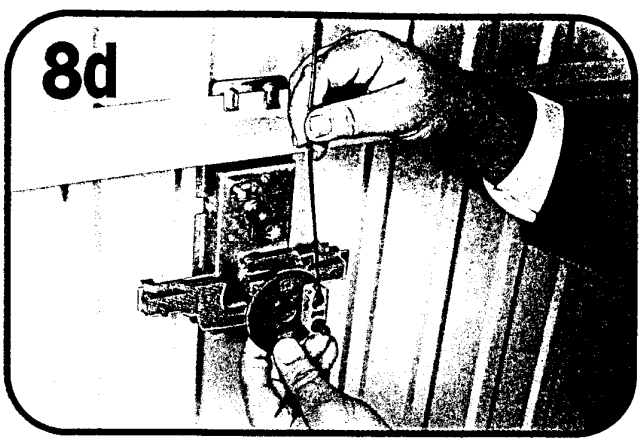
22. Codierung Fernsteuerung:
Handsender und Empfänger sind werkseitig vorcodiert, der Code kann verändert werden. Die Position der 10-fach Codierschalter Nr. 1-10 im Handsender und Einschub GTS 30 müssen dabei übereinstimmen.
Mögliche Kombinationen: 1023.
A 10-fach Codierschalter Empfänger RC 2000
B 10-fach Codierschalter Handsender RC 2000
C 5-fach Codierschalter
Funktionen des 5-fach Codierschalters:
1 Brücke Halt - Taste
2 Unfallschutz-Programmierung
3 Einstellung auf Mehrkanalhandsender Taste B
4 Einstellung auf Mehrkanalhandsender Taste C
5 Einstellung auf Mehrkanalhandsender Taste D

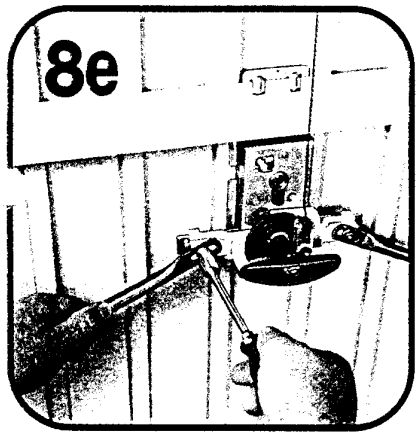
23. Verkabelungsplan
A Antrieb GTS 30
B Schuko-Steckdose 220 V. 50 Hz
C Elektronikeinschub GTS 30
D Elektronische Antenne
E Innendrucktaster Impuls Art.-Nr. 561 398
F Schlüsseltaster Impuls, Unterputz Art.-Nr. 564 150
G Endtaster Tor Zu, rot
H Endtaster Tor Auf, grün

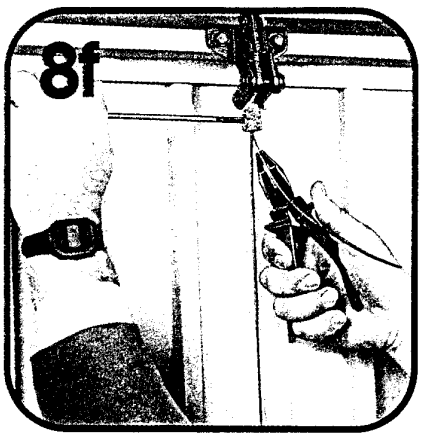
24. Schaltplan B 55 DSI
»Auf« mit Selbsthaltung
»Zu« mit Selbsthaltung
Funktion: 1. Impuls Antrieb läuft
2. Impuls Antrieb stoppt
3. Impuls Antrieb läuft in Gegenrichtung

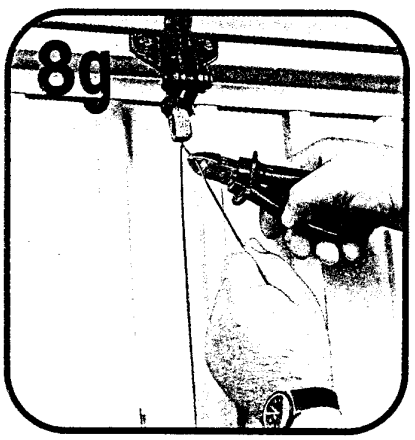
| | |
|---|---|
| C | Kondensator |
| F1 | Sicherung 4 AM |
| H1 | Impuls - Fernsteuerung |
| H2 | Betriebsanzeige |
| H3 | Störmeldung, Unfallschutz |
| H4 | Antriebsbeleuchtung |
| K1 | Relais »Auf« |
| K2 | Relais »Zu« |
| K3 | Relais »Licht« |
| M1 | Motor mit Thermoschutz |
| S | Prüf-Taster |
| S0 | Taster »Halt« (falls vorhanden)* |
| S1 | Taster »Impuls« (falls vorhanden) |
| S2 | Hauptschalter oder Taster »Not - Aus« (falls vorhanden) |
| S11 | Endtaster »Auf« |
| S13 | Endtaster »Zu« |
| X1 | Schutzkontaktstecker |
| X2 | Stecker »Elektronische Antenne« |
| X3 | Anschlußklemmleiste intern |
| X4 | Schutzkontakt-Steckdose bauseits |




Achtung! Kleinspannung
Fremdspannung an den Klemmen S0 oder S1
führt zur Zerstörung der gesammten Elektronik.
* Hinweis: Wenn Taster Halt vorhanden.
Codierschalter »Halt« umschalten.

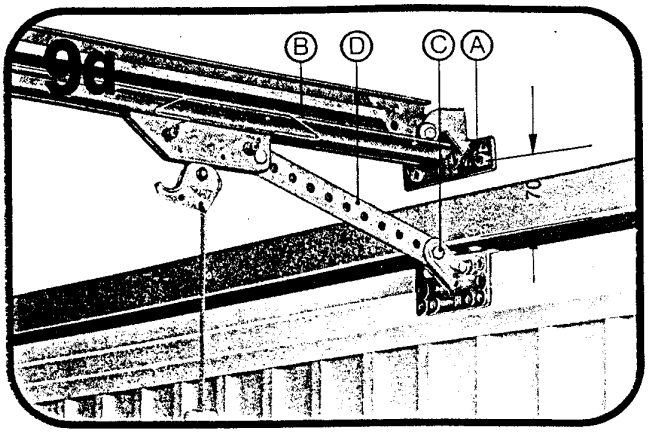
Bauseitig durchzuführende Arbeiten sind orange
gekennzeichnet.
Achtung: Örtliche Schutzbestimmungen beachten!

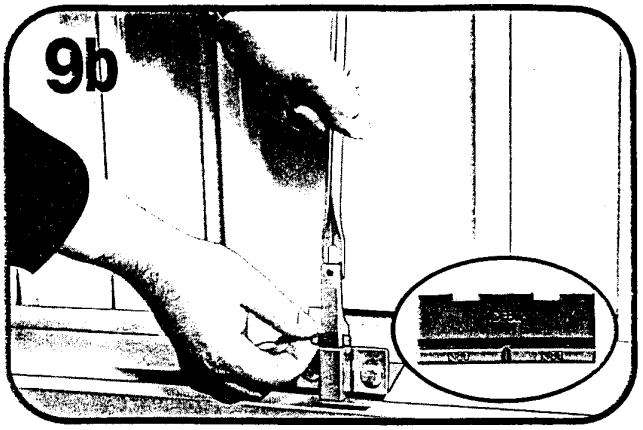
25. Anschluß externe Taster

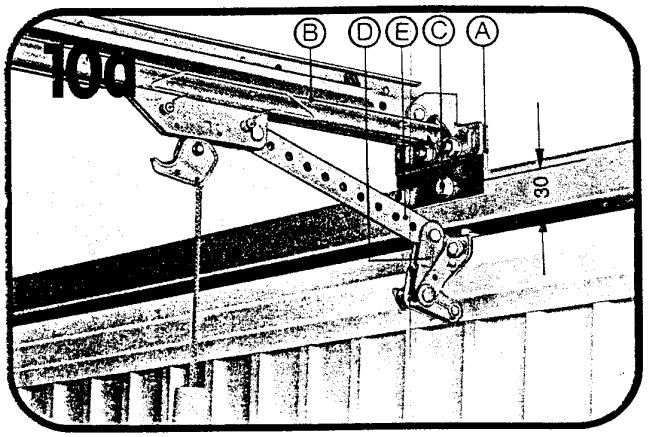
Bild 25a: Taster Impuls S1; rot, blau/grün
Taster Halt S0; rot, gelb

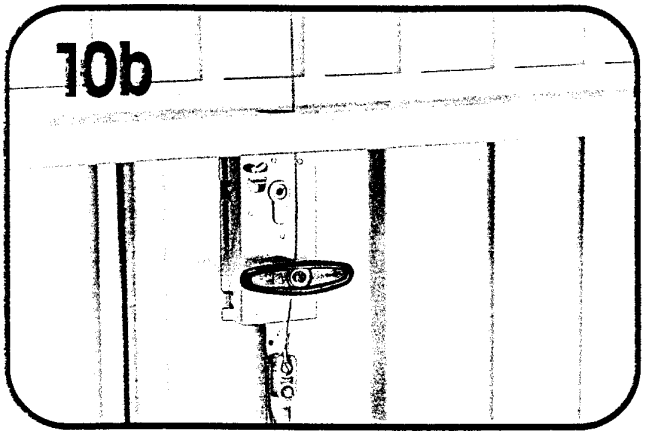
Bild 25b: Taster Auf S2; rot, grün
Taster Zu S4; rot, blau
Taster Halt S0; rot, gelb

a blau
b gelb
c grün
d rot
e schwarz
f weiß



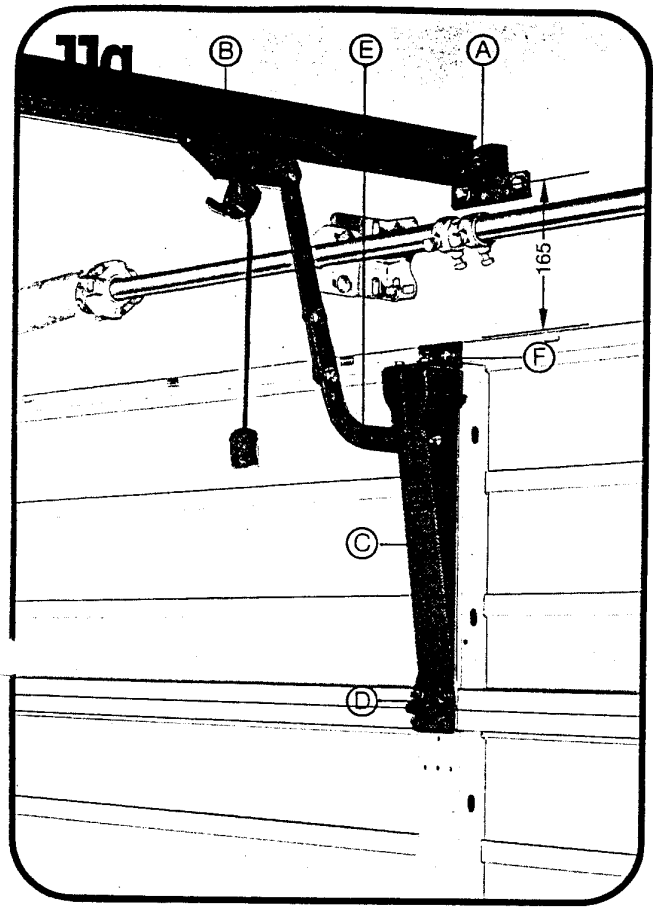



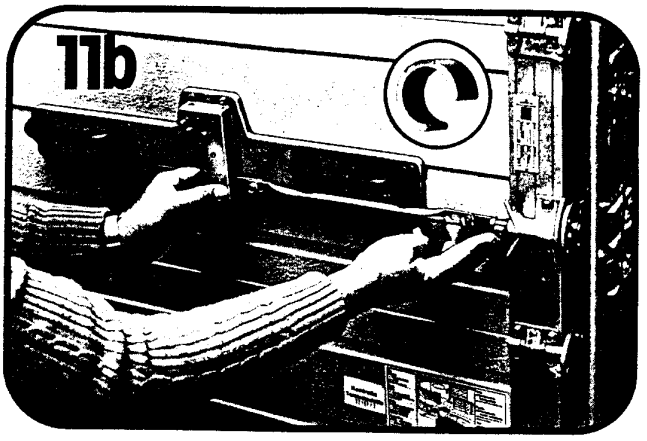




## Prüfanleitung für den Fachmann

**Eventuell auftretende Störungen sind wie folgt zu beheben:**

| Fehlermerkmal | Ursache | Behebung |
|---|---|---|
| Betriebsanzeige grün leuchtet nicht. | Spannung fehlt | Prüfen, ob Netzspannung vorhanden ist.<br>Steckdose überprüfen.<br>Netzsicherung im Einschub (Pkt. 18) überprüfen. |
| | Thermoschutz im Motor hat angesprochen. | Motor auskühlen lassen. |
| | Elektronikeinschub sitzt nicht tief genug im Gehäuse. | Einschub mit Haube verschrauben. |
| Störungsanzeige rot leuchtet nach Impulsgabe. | Endschalter nicht angeschlossen oder defekt. | Steckvorrichtung Endschalter (Pkt. 16d) überprüfen.<br>Endschalter überprüfen. |
| | Abschaltautomatik zu empfindlich eingestellt. Torlauf zu schwergängig. Tor blockiert. | Abschaltautomatik mit Drehknöpfen A (Rchtg. Tor Auf) und B (Rchtg. Tor Zu) durch drehen im Uhrzeigersinn unempfindlicher einstellen. Tor gangbar machen. |
| | Endstellung des Tores ist nach 30 sec. nicht erreicht. Knarrgeräusch hörbar. | Antrieb ist entriegelt (Pkt. 19).<br>Tor in Stellung halb Auf bringen und Impuls geben. |
| | Antrieb mechanisch blockiert. | Antrieb vom Netz trennen. Mit Inbusschlüssel Gr. 6 kann Motorwelle durch Öffnung oberhalb vom Lampenschirm gedreht werden. Antrieb überprüfen lassen. |
| | Elektronik defekt. | Antrieb vom Netz trennen.<br>Elektronikeinschub entnehmen und überprüfen lassen. |
| Keine Reaktion nach Impulsgabe | Anschlußklemmen für Taster Impuls, z.B. durch Leitungskurzschluß oder Falschklemmung überbrückt. | Eventuell verkabelte Schlüsseltaster oder Innendrucktaster probeweise am Einschub abklemmen und Verkabelungsfehler suchen. |
| | Codierschalter Halt-Taste (Pkt. 22a.C1) offen. Halt-Taste jedoch nicht angeschlossen. | Codierschalter (Pkt. 22a.C1) umschalten oder Halt-Taster (Öffner) anschließen. |



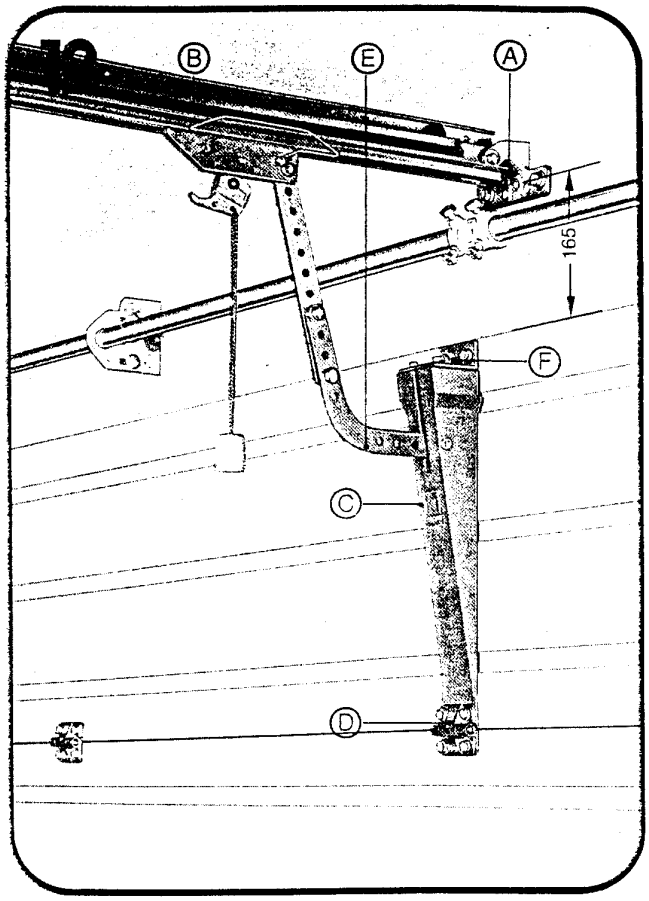

| Fehlermerkmal | Ursache | Behebung |
|---|---|---|
| Fernsteuerungs-anzeige gelb im Einschub leuchtet nicht nach Impulsgabe durch Handsender. | Elektronische Antenne nicht eingesteckt. | Antenne mit Einschub verbinden (Pkt. 20). |
| | Handsendercodierung stimmt nicht überein mit Empfängercodierung. | Codierung überprüfen (Pkt. 22). |
| | Batterie leer. | Neue Batterie 9V IEC 6F22 einlegen (Pkt. 21). Blink-Leuchtdiode im Sender zeigt Batteriezustand an. |
| | Handsender oder Elektronikeinschub oder elektronische Antenne defekt. | Alle 3 Komponenten überprüfen lassen. |
| Zu geringe Reichweite (unter 5m) der Fernsteuerung. | Batterie leer. | Neue Batterie 9V IEC 6F22 einlegen (Pkt. 21). Blink-Leuchtdiode im Sender zeigt Batteriezustand an. |
| | Elektronische Antenne falsch verlegt. | Antennengehäuse neu ausrichten. Verbindungskabel zum Antrieb unbedingt voll ausrollen. Abstand zum Torblatt einhalten. Antenne seitlich oder nach hinten entgegen-gesetzt der Führungsschiene verlegen. Antennenlitze ebenfalls ausrichten, möglichst frei im Raum fallen lassen. |

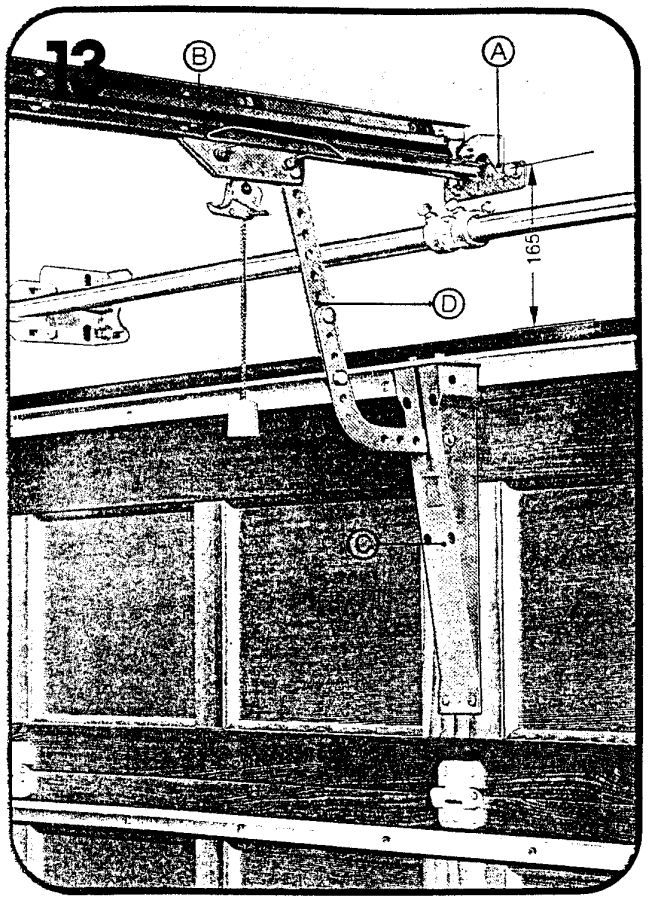
## Inbetriebnahme

Im Gewerbebereich müssen kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal, von einem Sachkundigen geprüft werden.

## Wartungsanleitung

Der Hörmann Torantrieb GTS 30 arbeitet weitgehendst wartungsfrei. Es sollten jedoch regelmäßig alle beweglichen Teile des Tor- und Antriebssystems überprüft und gangbar gehalten werden. Das Tor muß von Hand leicht betätigt werden können, den separaten Gewichtsausgleich des Tores regelmäßig prüfen.




## ENGLISH

1. Check fittings, motor unit and boom before starting installation.

2. Tools required:
   Ring spanner SW 10
   Ring spanner SW 13
   screw driver size 7
   Philips screw driver (no 2 size)
   masonry drill 10 mm dia
   metal drill 5 mm dia
   pliers
   power drill

3. Insert the boom into the operator housing. Secure boom using two screws 4 x 10 (ill. 3b) and four screws M6 x 16 with chipbord (ill. 3c).

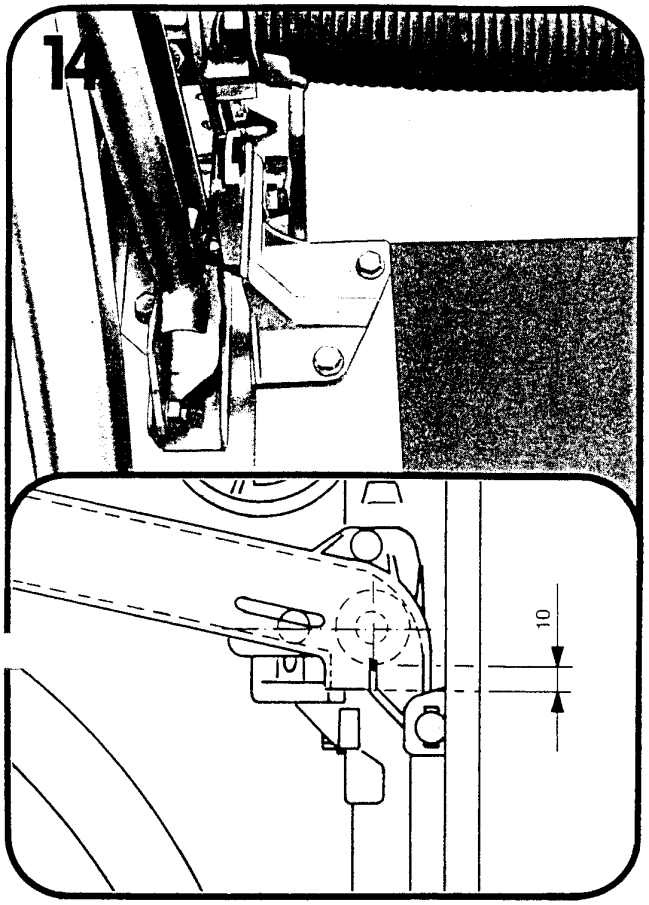
4. Lubricate the four black contact strips of the carriage slide assembly and insert into boom extrusion as shown (use tube of special lubricant supplied).

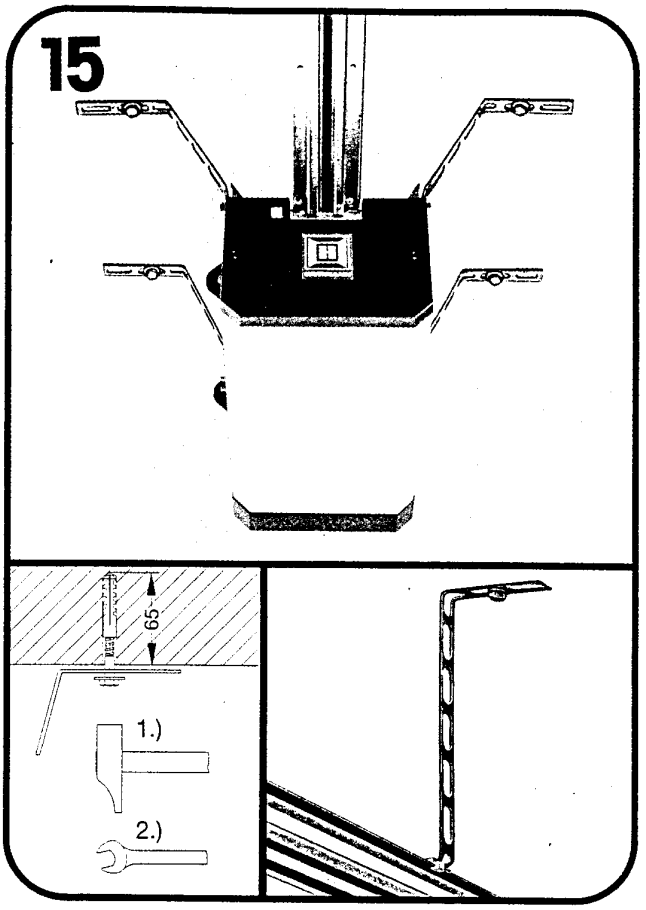
5. Important: Remove transport pin from plastic drive chain. Fix front bracket of boom to door top frame or lintel with 2 no. screws provided (see 7a, 8a, 9a, 10a, 11a, 12, 13).

6. Tighten support fitting using M8 x 16 screw, washer, spring washer and M8 hexagon nut.
   If necessary, mount support fitting to boom centre according to illustration.
   Cut oblong hole fitting, if necessary.

7. For up and over door type N 80: fit bracket A to top of door frame. Fit bracket C to top of door leaf by drilling 5 mm dia holes and using 4no hex head self tapping crews 6.5 x 22 from packet marked "Schwingtore". Connect boom to bracket A using large spring clip. Support boom in horizontal position. Connect link D using 2no 8 mm dia cotter pins and spring clips. Retract bottom latches with red plastic distance pieces marked N 80.

9. For up and over door type DF 80: Fit bracket A to lintel at height shown, using hex head coach screws and plastic plugs (using 10 mm dia masonry drill). Fit bracket C to top of door leaf by drilling 5 mm dia holes and using 4 no hex head self tapping screws 6.5 x 22 from packet marked "Schwingtore". Connect boom B to bracket A using large opening clip. Support boom in horizontal position. Connect link D using 2no 8 mm dia cotter pins and spring clips. Retract bottom latch using red plastic distance piece marked DF 80.




11. Door type LTE 20. Fitting console, part No. 560 964, required (not included in delivery scope GTS 30): Fit bracket (A) and boom GTS 30 (B) to lintel (note dimension). Remove centre hinge, then attach adaptor assembly (C) using bracket (F) and step hinge (D), to the top door section (hole ø 5 mm). Only use step hinge when centre hinge exists. Do not use screws in the centre door section. For doors with centre locks, arrange operator off-centre. Attach door link (E). Insert spacer to locking rodd as shown in ill. 11b.

12. Door type LPU 20: optional fitting console part no. 560 964 (supplied only as an optional extra). Fit bracket A and GTS 30 boom B to lintel (at height position shown). Fit adaptor assembly C with bracket F and special step hinge D to top door section. Connect link E using pivot pin in screw pack.

13. Door type LTH 20: optional fitting console, part no. 560 965 required (supplied only as an optional extra): Fix bracket A with boom B to lintel (note dimension). Fix door console C to top door section (7 mm dia hole in aluminium angle) and door link D. Insert plastic ring to locking rod as Fig. 11b.

14. For all sectional doors: loosen top roller with spanner SW 13 and position roller in middle of track curve an retighten.

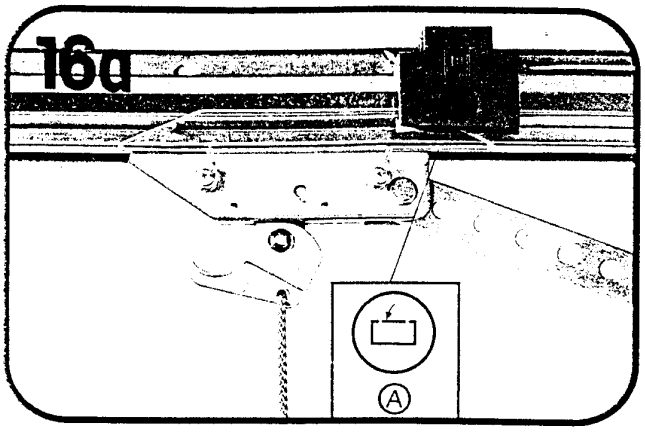
15. Align operator boom with the door tracks and support the operators so that top edge of the door is 10 mm below the bottom edge of boom, then open door. Door connector should be horizontal (as far as possible). Finalise suspension from ceiling according to site conditions.

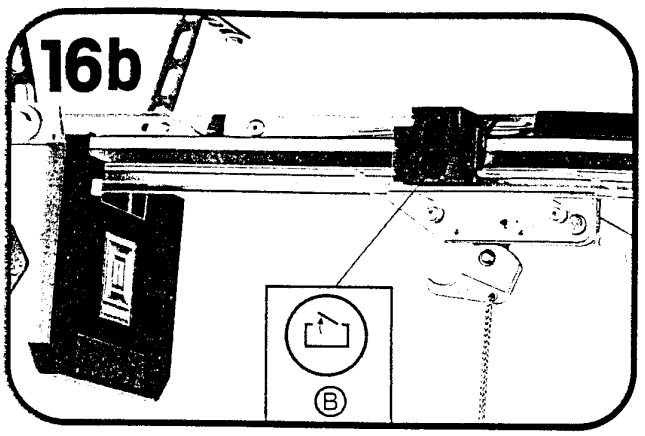
16. Fit limit switch housing to boom. Clip limit switch A "close door" and limit switch B "open door" into boom extrusion and adjust to approx. position. Connect limit switch plug with socket in motor unit. Fix cable and cable cover in boom section with black fixings only after a test operation and final adjustment. Tighten screws of limit switch cover.

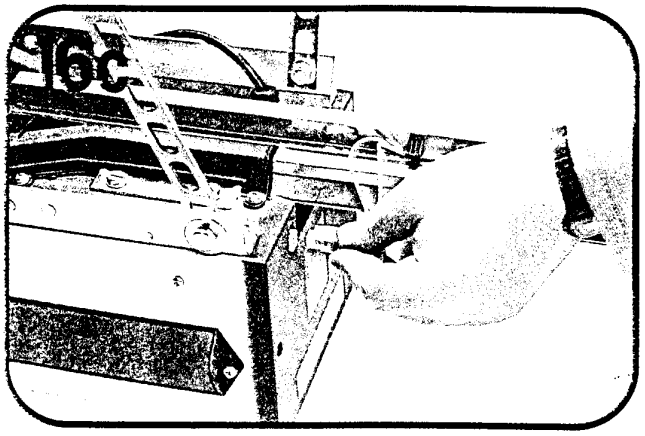
17. Screw in light bulb (1 x max. 40 W) and clip on lamp cover.

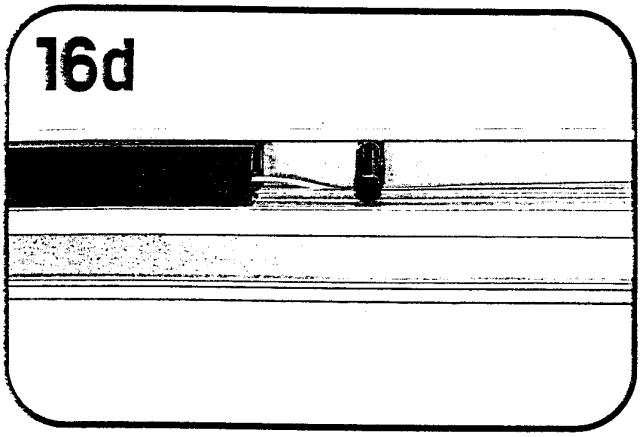
18. Function and automatic safety cut out: Connect mains supply and connduct test initiating impulse by using button "open/close". Set limit switch to fine adjustment. Set automatic cut-out using attached plastic screwdriver. Multi-stage potentiometer (I) for "close door" direction. Turning clockwise=increase of pull and push force. A max. of 25 revolutions are possible. Set automatic safety cut-out to max. sensitivity.

Check effectiveness at regular intervals




Electronic control unit

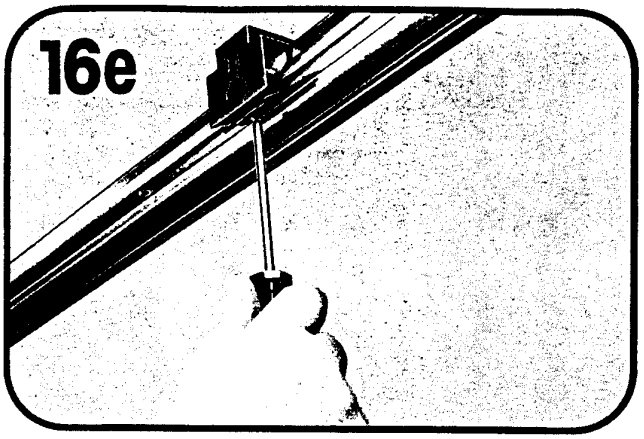
A Connection of external buttons
B Connection of electronic aerial
C Test button Open - Close
D Impulse indicator
-lights up yellow if signal from push button or kea switch
-flashes yellow if signal from remote control unit
E Mains power indicator
-light up green if votage is present and mains fuse is ok
F Malfunction indicator
-lights up red after response of automatic cut-out
-lights up red if end position of door is not reached within 30 seconds
-flashes red if limit switches are not connected or actuated simultaneously
-light up red in the event of a defect of the electronic slide
G Plastic screwdriver for setting automatic cut-out and coding switch
H Multi-stage potentiometer, automatic cut-out, "open door"
turn clockwise: more power,
turn counter-clockwise: less power
I Multi-stage potentiometer, automatic cut-out, "close door"
turn clockwise: more power,
turn counter-clockwise: less power
1. Impulse-open; 2. Impulse-stop; 3. Impulse-close
K 4 AM microfuse

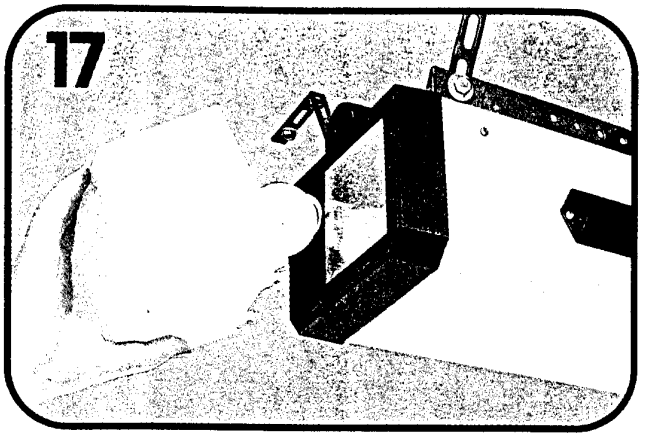
19. Quick release
Release: pull knob downward - door is disconnected from operator.
Note: No impulse is given when operator is disconnected.
Locking: Move door manually until guide carriage reengages. It is now possible to initiate a new impulse.

20. Electronic aerial (not for GB version)

21. Hand transmitter:
A. battery function light
B. push button
C. battery compartment cover
D. batteries 9 volt (IEC 6F 22)
Ensure battery is correctly inserted re + and - positions.

22. Coding the remote control
One hand transmitter and the receiver are precoded but this can be changed if required. The 10 switch positions in the transmitter and receiver must be identical. Choice of 1023 codes.
A. 10 switches for coding receiver RC 2000
B. 10 switches for coding hand transmitter RC 2000
C. 5 coding switches
Function of these 5 switches:
1. Bridge for stop button
2. Safety device programme (for reversing 20 cms or fully)
3. for multi channel hand transmitter button B
4. for multi channel hand transmitter button C
5. for multi channel hand transmitter button D




23. Operator wiring:
A operator GTS 30
B mains supply socket 230 V 50 Hz
C electronic control module
D remote control aerial (not GB version)
E inside wall single push button (part no. 561 398)
F recessed key switch (part no. 564 150)
G limit switch "red" door closed
H limit switch "green" door open

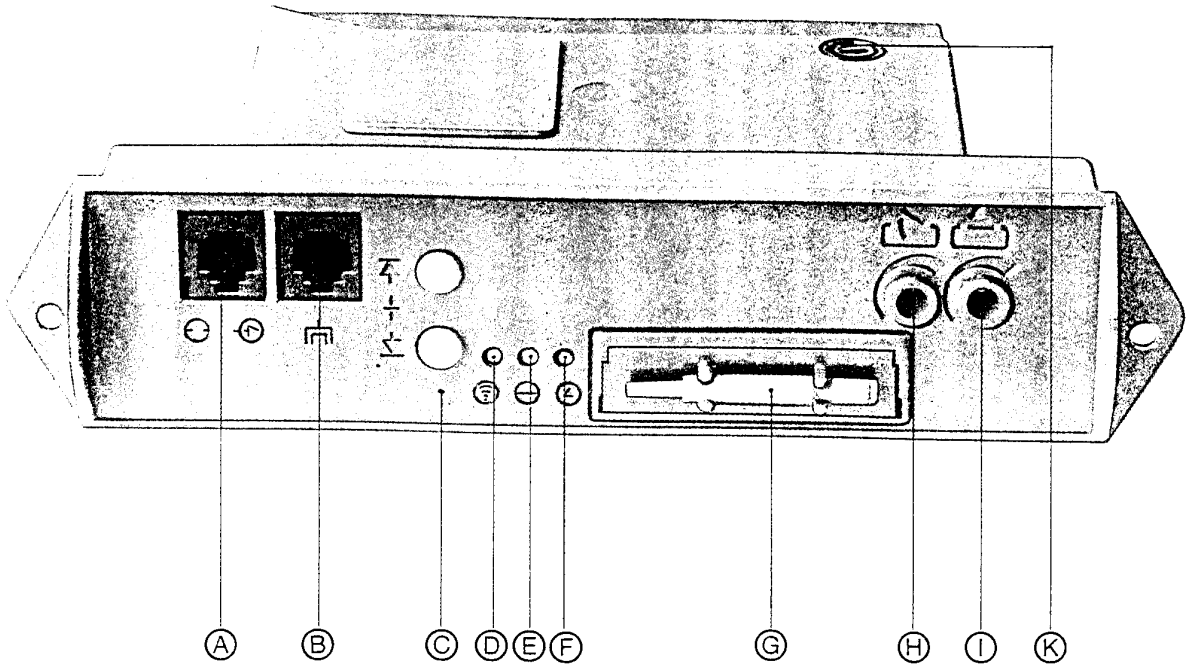
24. Circuit diagram B 55 DI
"open" press and release
"close" press and release
function: 1. Impulse - operator run
2. Impulse - operator stop
3. Impulse - operator run in reverse
C condensor
F1 fuse 4 amp
H1 impulse - remote control (diode)
H2 mains supply to motor (diode)
H3 fault safety device (diode)
H4 operator lights
K1 relay "open"
K2 relay "close"
K3 relay "light"
M1 motor with thermal cut out
S test button
S0 stop button (if supplied) *
S1 single push button (impulse) (if supplied)
S2 Main switch or "emergency stop" push button (if provided)
S11 limit switch "open"
S13 limit switch "close"
X1 mains supply
X2 aerial position
X3 internal terminal block
X4 mains socket (by others)

WARNING as low voltage is used in module any other voltage on terminals S0 or S1 will destroy all the electronic circuit. On no account must the electronic control module case be opened as this will invalidate any remaining warranty.
* NOTE: when a "stop" button is used code switch 1.

Site work is shown in orange.
WARNING: ensure local regulations are complied with.

25. Connection of external buttons
Ill. 25a: "impulse" button S1; red, blue/green
"Stop" button S0; red, yellow
Ill. 25b: "Open" button S2; red, green
"Close" button S4; red, blue
"Stop" button S0; red, yellow
a blue
b yellow
c green
d red
e black
f white

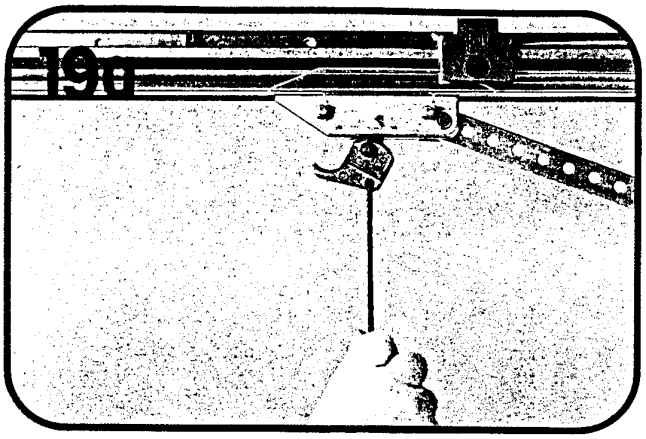
# 18

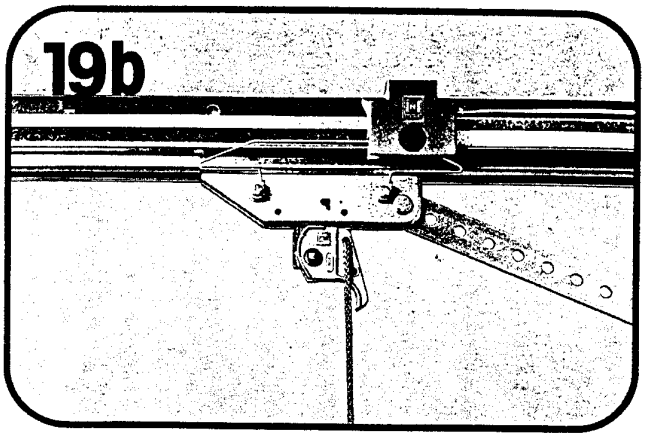


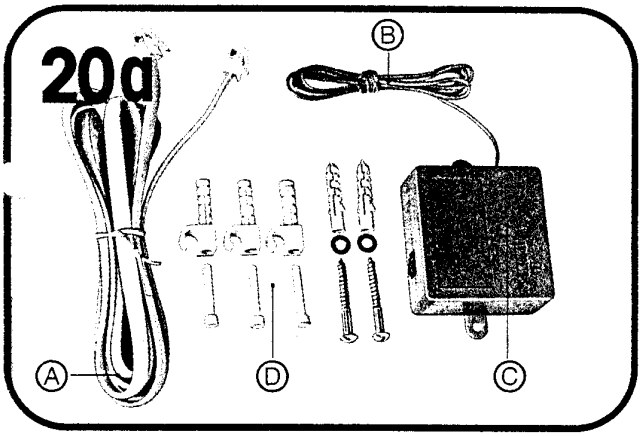

## Test Instructions for the Installer

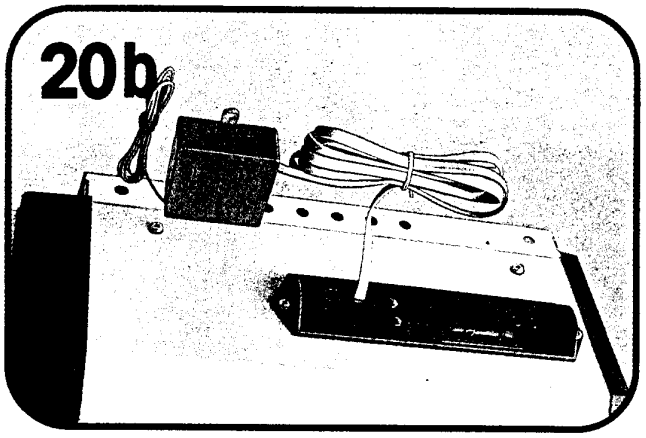
**Fault finding guide as follows:**

| Fault | Cause | Remedy |
|---|---|---|
| Green »on« lamp does not light | No voltage from mains supply. | Check whether the mains voltage supply is only.<br>Check socket and plug.<br>Check mains fuse in chassis (point 18). |
| | Thermal cut-out in motor has operated. | Let motor cool off. |
| | Electronic module not pushed far enough into the operator housing. | Screw down module into housing. |
| Red fault lamp lights after impulse | Limit switch not connected or defective. | Check limit switch connector (point 16 d).<br>Check limit switch. |
| | Automatic cut-out set too sensitive. Door too stiff. | Turn knobs A (direction open door) and B (direction close door) of automatic cut-out in clockwise direction to make setting less sensitive. Make door move more easily. adjust balance. |
| | Final position of door not reached after 30 seconds. Audible rattling noise. | Drive is disengaged (point 19).<br>Bring door to half open position and emit pulse. |
| | Drive mechanically blocked. | Disconnect operator from mains supply. The motor shaft can be turned through the lens cover opening using Allen wrench #6.<br>Have operator checked. |
| | Electronic circuits are defective. | Disconnect drive from main supply. Pull out electronic module and check. NOTE: on no account must the module be opened as this will invalidate the warranty. |
| No reaction after pulse | Terminals for pulse pushbutton are bridget, e.g. by shortcircuit in cable or wrong connections. Coding switch stop pushbutton (point 22a / C1) open, but stop pushbutton not connected. | Disconnect any lockable pushbuttons or internal pushbuttons which are connected to the electronic module and look for wiring faults.<br>Change position of coding switch (point 22a / C1) or connect stop pushbutton. |



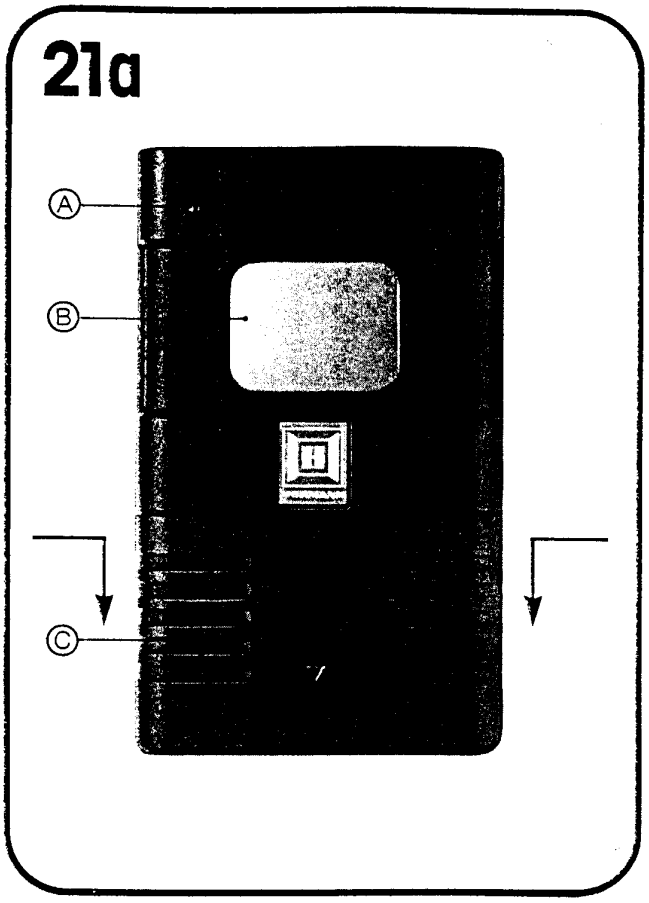



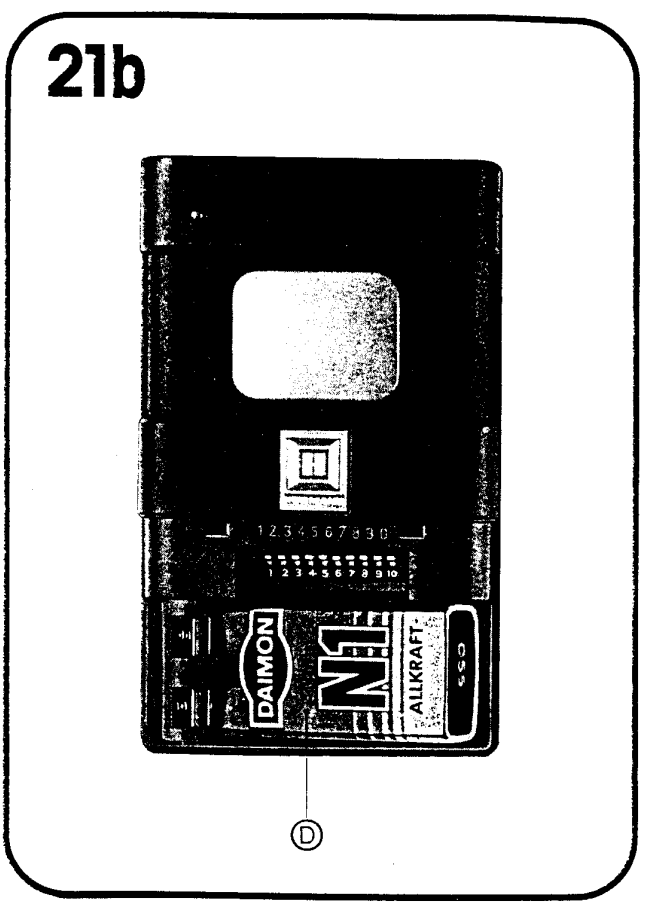




| Fault | Cause | Remed |
|---|---|---|
| Yellow remote control light on module does not light after pulse from hand transmitter. | Manual transmitter coding does not agree with receiver coding. | Check coding (point 20). |
| | Battery flat. | Insert new 9V IEC 6F22 battery (point 21). Warning light on hand transmitter indicates state of battery. |
| | Hand transmitter or electronic module defective. | Check all components. |
| Too short a range (less than 5 m) for remote control. | Battery flat. | Insert new 9V 6F22 battery (point 21). Warning light on hand transmitter indicates state of battery. |
| | Surrounding structure on certain car windscreen designs. | Extend aerial wire to outside of garage. Hold hand transmitter outside car window. |

**Commisioning and Inspection.**
We recommend that a competant electrician or door fitter carry out the above and that they check the operation and safety devices at least once every twelve months.

**Maintenance instructions**
The Hörmann GTS 30 link drive requires no maintenance or lubrication. However, all the moving parts of the door and drive system should be regularly checked. It must be poosible to move the door easily by hand, and the door balance must be checked regularly.




## FRANÇAIS

1. Déballer et préparer pour montage le rail de guidage, le bloc-moteur et les accessoires.

2. Outillage nécessaire:
   Clef à douille no. 10
   Clef à douille no. 13
   Tournevis no. 7
   Tournevis cruciforme no. 2
   Foret à béton ø 10 mm
   Mèche à métaux ø 5 mm
   Pince
   Scie à métaux
   Perceuse à percussion

3. Introduire le rail de guidage dans le carter de d'entraînement. Visser ensemble les rails avec les panneaux de particules (ill. 3c) à l'aide de deux vis 4x10 (ill 3b) et quatre vis M6x16.

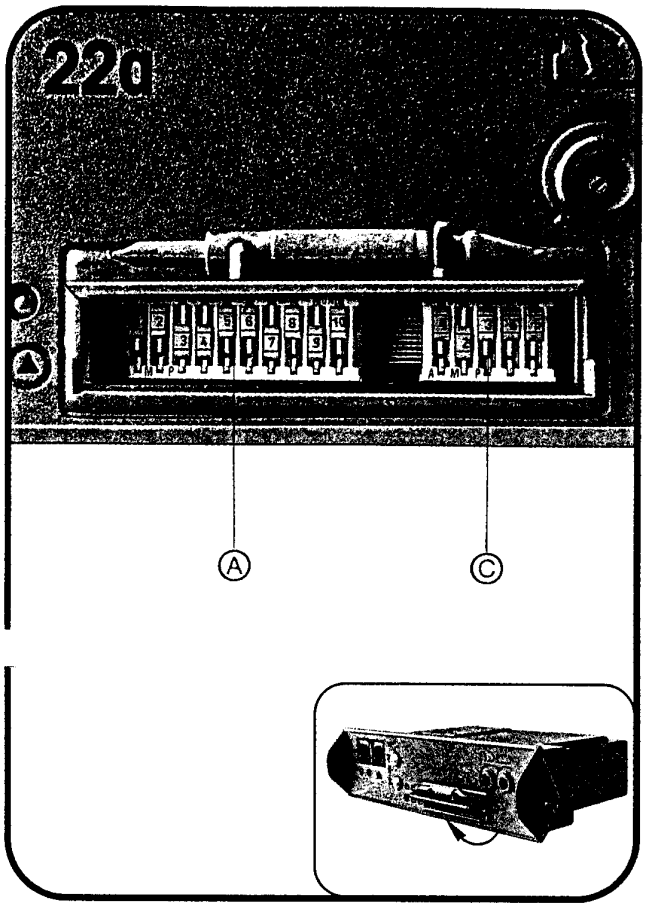
4. Graisser les élements de guidage du chariot et glisser celui-ci sur le rail de guidage.

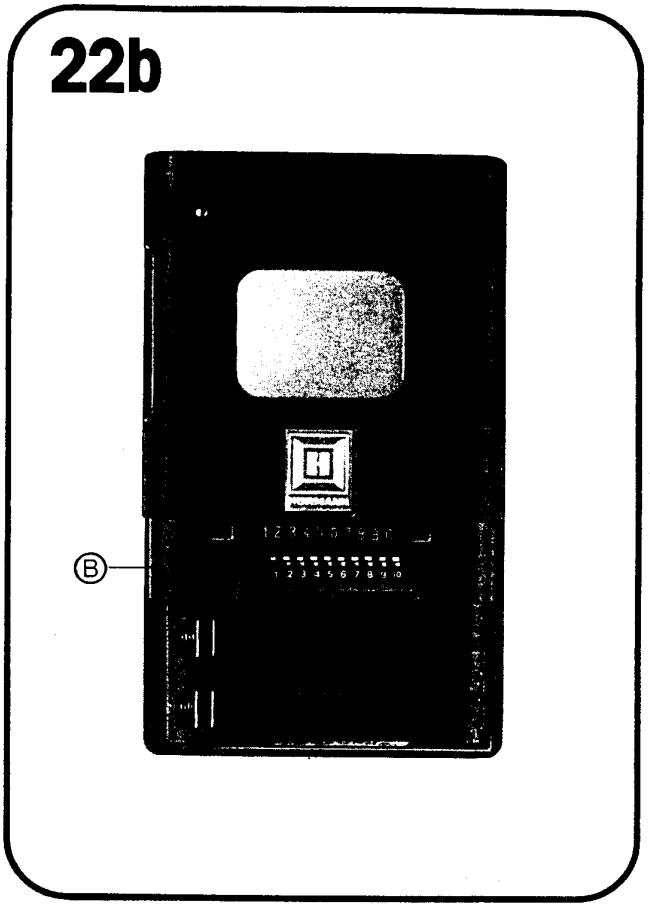
5. Enlever la goupille de sécurité de la chaîne. Tendre la chaîne par 5 tours du tournevis. Fixer la pièce articulée par vis M6 x 40 et écrou hexagonal.

6. Bien visser les tôles d'ancrage à l'aide de la vis M8 x 16, la rondelle, la rondelle élastique bombée et l'écrou hexagonal M8.
   Au besoin, monter la 5ème tôle d'ancrage sur le rail du milieu suivant l'illustr. Scier si nécessaire, l'ancre à trous oblongs.

7. Porte basculante du type N 80: visser la pièce articulée (A) et le rail de guidage GTS 30 (B) sur la traverse supérieure du cadre dormant, la cornière d'entrainement (C) à l'arête supérieure du panneau de porte (perçage ø 5 mm), accoupler l'entraîneur de porte (D). Immobiliser les gâches de la porte à l'aide des pièces d'écartement rouges N 80.

9. Porte basculante du type DF 80: visser la pièce articulée (A) et le rail de guidage GTS 30 (B) au linteau (tenir compte des dimensions indiquées). Fixer la cornière d'entraînement (C) à l'arête supérieure du panneau de porte (perçage ø 5 mm), Accoupler l'entraîneur de porte (D). Immobiliser les gâches de porte à l'aide de la pièce d'écartement rouge DF 80.




11. Porte sectionnelle du type LPU 20. Console de montage, art. no. 560 964 nécessaire (non compris dans le colis GTS 30): fixer la pièce articulée (A) et le rail de guidage GTS 30 (B) au linteau (tenir compte des dimensions indiquées). Enlever la charnière intermédiaire, fixer la console de raccordement (C) avec la cornière supplémentaire (F) et la charnière réglable (D) sur le panneau supérieur de la porte (perçage ø 5 mm). Utiliser la charnière réglable seulement en cas de présence d'une charnière intermédiaire. Ne pas placer des vis dans la partie centrale du panneau. En cas de verrouillage central, la manoeuvre électrique doit être placée en position décentrée. Monter l'entraîneur de porte (E). Montage de la tringlerie de fermeture avec la pièce d'écartement. Voir illustration 11b.

12. Porte sectionnelle du type LTE 20. Console de montage, art. no. 560 964 nécessaire (non compris dans le colis GTS 30): fixer la pièce articulée (A) et le rail de guidage (B) au linteau (tenir compte des dimensions indiqueés). Enlever la charnière intermédiaire. Fixer la console de raccordement (C) avec la cornière supplémentaire (F) et la charnière réglable (D) sur le panneau supérieur. Monter l'entraineur de porte (E). Montage de la tringle-rie de fermeture avec la pièce d'ecartement (voir illustration 11b).

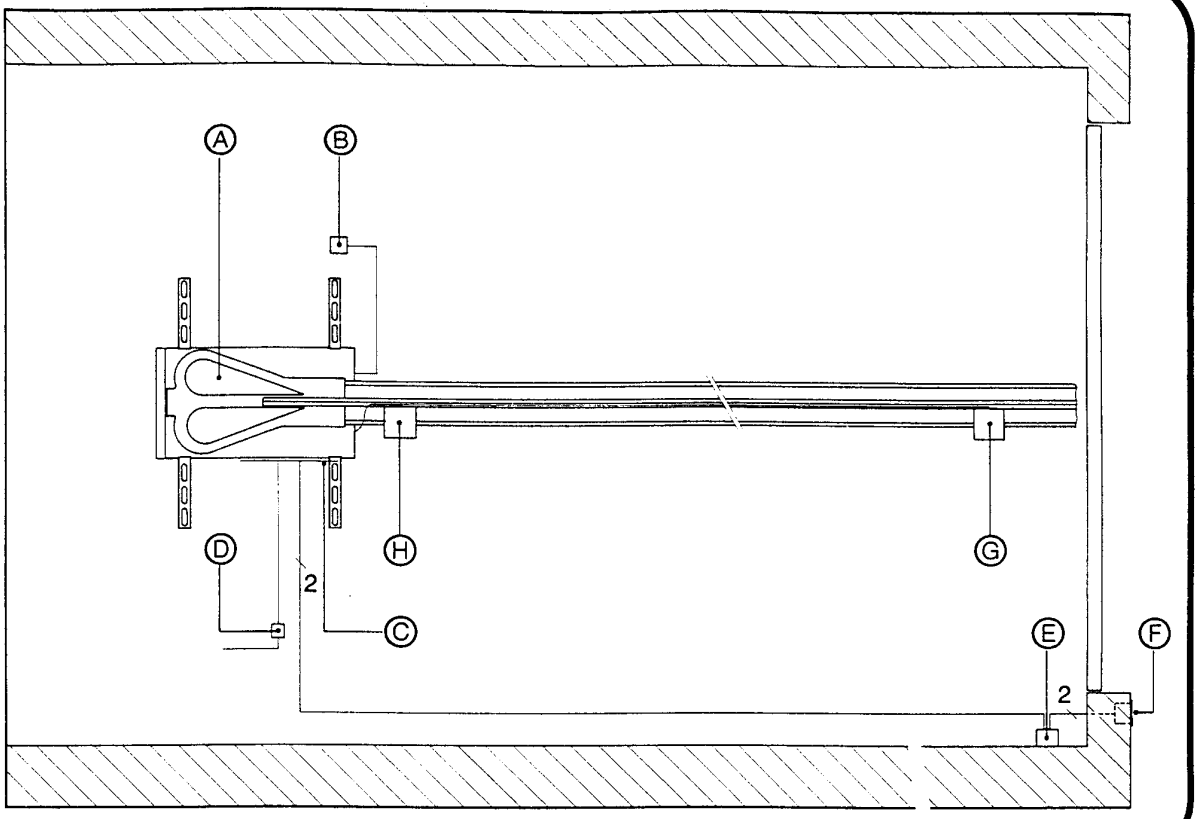
13. Porte sectionnelle LTH 20. Console de montage, art. no. 560 965 nécessaire (non compris dans le colis GTS 30): au linteau (tenir compte des dimensions indiquées). Fixer la console de raccordement (C) sur le panneau superieur de la porte (alu: perçage ø 7 mm) et monter l'entraîneur de porte (D). Montage de la tringlerie de fermeture avec la pièce d'écartement (voir illustration 11b).

14. Porte sectionnelle : desserrer le support-galet supérieur à l'aide de la clef 13, amener le galet de rouglement en position au milieu du rayon du rail de guidage et le fixer en place (tenir compte des dimensions indiquées).

15. Ajuster le rail de guidage par rapport aux rails de guidage de la porte de façon que l'arête du panneau de porte se trouve 10 mm en dessous des rails de guidage et que l'entraîneur de la porte se trouve en position exacte.
Effectuer l'ancrage au plafond.

16. Monter le carter du détecteur de fin de course sur le rail guidage. Clipser le détecteur de fin de course A "porte fermée" et le détecteur de fin de course B "porte ouverte" dans le profilé de rails de guidage et effectuer le réglage approximatif. Relier la fich du détecteur de fin de course avec la douille de connexion dans le carter d'entraînement. Ne poser le c*able dans le profile à l'aide des éléments de serrage noirs et des cpuvres-câble et n'effectuer le réglage fin qu'après avoir réalisé un cycle d'essai. Bien serrer le carter du détecteur de fin de course.

**23**




17. Mettre une ampoule (1 x max. 40 W) et clipser le diffuseur.

18. Cycle d'essai et réglage de l'automatique de désenclenchement: effectuer le raccordement au réseau et réaliser le cycle d'essai en donnat des impulsions, bouton-poussoir ouvert/fermé. Effectuer le réglage fin du détecteur de fin de course. Régler l'automatique de désenclenchement à l'aide du tournevis en matière plastique clipsé en place. Potentiomètre à vitesses multiples (I) pour direction de marche "porte fermée). Tourner dans le sens des aiguilles de la montre = plus de traction respect. Plus de fore de pression. 25 rotations maxi. possibles. Régler l'automatique de désenclenchement aussi sensible que possible.

Contrôler régulièrement le fonctionnement.

Unité de commande électronique

A Connexio boutons-poussoir externes

B Connexion antenne élctronique

C Bouton-poussoir de contrôle ouvert-fermé

D Indicateur d'impulsions
- s'allume jaune lorsque le signal porvient du bouton-poussoir ou de la touche à clé
- clignote jaune si le signal est émis par émetteur manuel

E Indicateur tension de réseau
- est allumé en vert, lorsque la tension est appliquée et que le fusible du réseau est en ordre

F Indicateur de panne
- est allumé rouge après excitation de l'automatique de désenclenchement
- est alumé rouge, lorsque le circuit de fin de course de course de la porte n'est pas atteint apr`s 30 sec.
- clignot rouge, si les interrupteurs de fin de course ne sont pas branchés ou ont été actionnés simultanément
- est allumé rouge, en cas de tiroir électronique défectueux

G Tournevis en matière plastique pour le réglage de l'automatique de désenclenchement et de commutateur d'encodage.

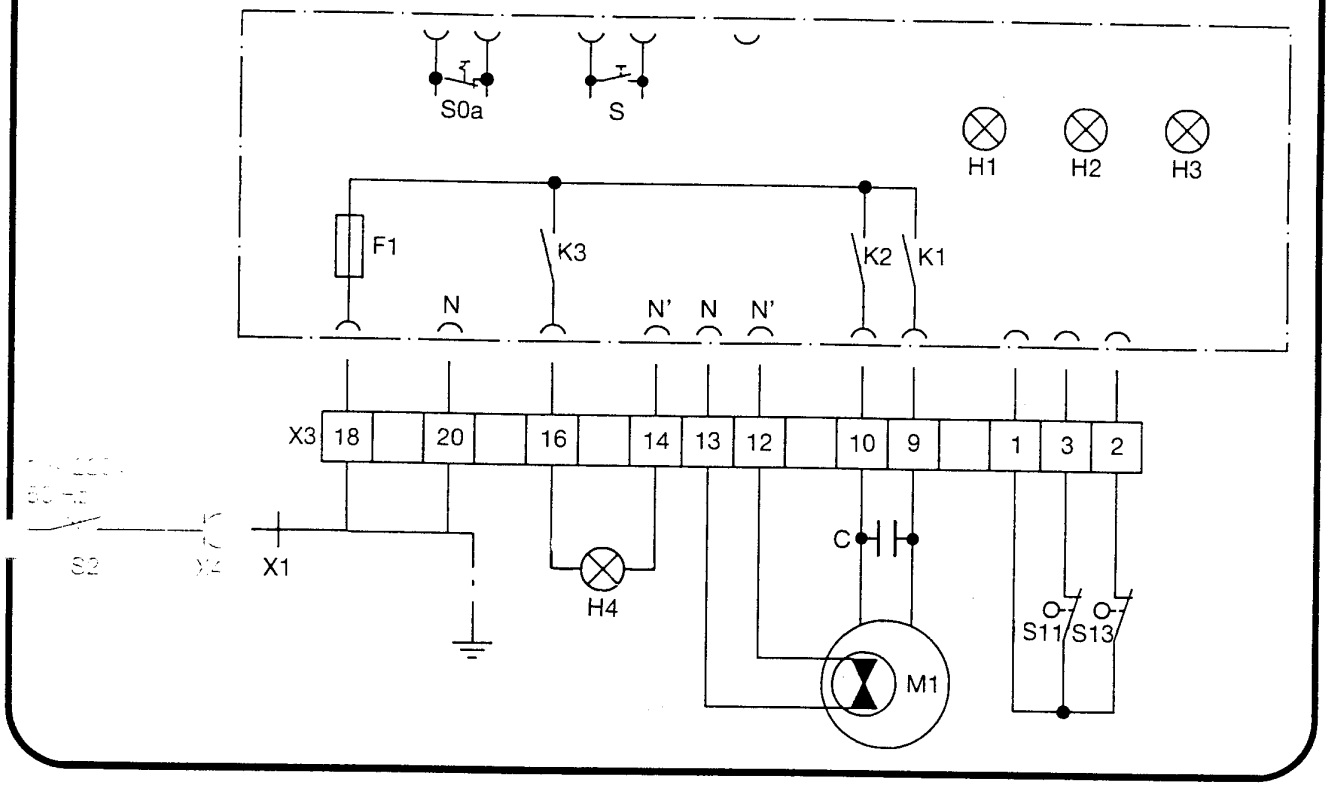
H Potentiomètre à plusieure vitesses, automatique de désenclenchement porte ouverte : tourner à droite : plus de force, tourner à gauche : moins de force

I Potentiomètre à plusieure vitesses, automatique de désenclenchement porte fermée : tourner à droite : plus de force, tourner à gauche : moins de force
1. impulsions "ouvert"; 2. impulsion "arrêt";
3. impulsion "fermé" *

K Fusible max. 4 A

19. Déverrouillage rapide
Déverrouillage: Tirer le cordon vers le bas - porte est séparée de l'entraînement
Attention: pas de génération d'impulsions en cas d'entraînement déverrouillé.
Verrouiller: déplacer la porte manuellement jusqu'à ce que le chariot de guidage encliquète à nouveau. Il est possible ensuite de redonner une impulsion.

# 24



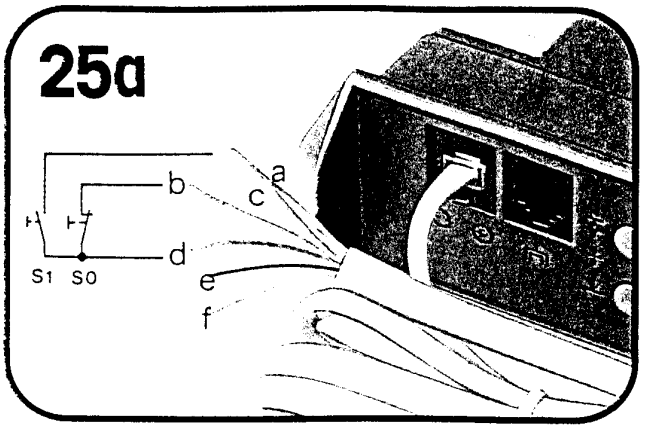

20. Antenne électronique:
A Câble de raccordement avec sa prise
B Cordon d'antenne
C Boîtier de l'antenne électronique
D Accessoires de fixation
Enficher la prise de l'antenne dans l'unité de pilotage électronique. Dérouler complètement le câble de raccordement. Après le codage et la mise en service de l'émetteur manuel, (pos. 22) orienter l'antenne électronique de façon à obtenir le meilleur rayon d'action. Installer le boîtier de l'antenne vers le côté du mur latéral du garage, ou bien au plafond, dans le sens opposé à celui du rail de guidage. Laisser un intervalle avec la porte, car la feuille de porte risque de faire écran. Dérouler et orienter le cordon d'antenne. A cause de la code de sécurité digitale, la portée peut varier.

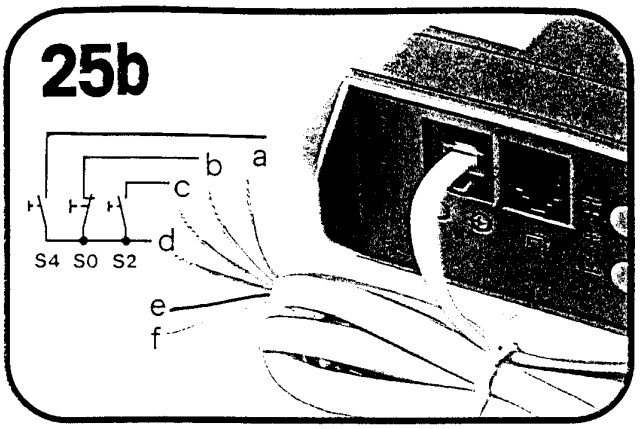
21. Emetteur manuel:
A Témoin clignotant de pile
B Bouton de commande
C Couvercle au logement de pile
D Pile 9 V IEC 6F 22
Pour changer la pile, appuyer sur la coulisse latérale et enlever la pile par le bas. Lors du changement de la pile tenir compte des polarités.

22. Codage de la télécommande:
L'émetteur manuel et le récepteur sont pré-codés à l'usine, mais le code peut être modifié. La position du commutateur de codage à 10 positions no. 1-10 dans l'émmetteur manuel et l'unité de pilotage GTS 30 doi vent coïncider. Nombre de combinaisons possibles: 1023.
A Commutateur de codage à 10 positions, récepteur RC 2000
B Commutateur de codage à 10 positions, émetteur RC 2000
C Commutateur de codage à 5 positions
Fonction du commutateur de codage à 5 positions:
1. Pont pour touche d'arrêt
2. Programmation de la protection anti-accident
3. Réglage sur l'émetteur manuel à canaux multiples touche B
4. Réglage sur l'émetteur manuel à canaux multiples touche C
5. Réglage sur l'émetteur manuel à canaux multiples touche D

23. Plan de câblage
A Manoeuvre éléctrique GTS 30
B Prise 220 V, 50 Hz
C Unité de pilotage électronique GTS 50
D Antenne électronique
E Bouton-poussoir impulsion art. no. 561 398
F Contacteur à clef encastré "impulsion", art. no. 564 150
G Contacteur fin de course rouge "fermé"
H Contacteur fin de course vert "ouvert"

24. Plan de connexion B 55 DSI
"Ouverture" avec contact de maintien
"fermeture"avec contact de maintien
Fonction: 1. impulsion moteur en marche
2. impulsion arrêt
3. impulsion moteur marche dans le sens inverse




C Condensateur
F1 Fusible 4 A
H1 Impulsion-télécommande
H2 Témoin de fonctionnement
H3 Témoin de dérangement anti-accident
H4 Eclairage
K1 Relais "ouverture"
K2 Relais "fermeture"
K3 Relais "éclairage"
M1 Moteur avec protection thermique
S Bouton-poussoir de contrôle
S0 Bouton-poussoir "stop" (le cas échéant)*
S1 Bouton-poussoir "impulsion" (le cas échéant)
S2 Commutateur principal ou bouton-poussoir "arrêt d'urgence" (le cas échéant)
S11 Fin de course "ouvert"
S13 Fin de course "fermé"
X1 Fiche de prise de courant de sécurité avec fusible
X2 Fiche mâle de l'antenne
x3 Connecteur interne
X4 Prise de terre (à charge du client)

25. Connexion bouttons- poussoir externes
Ill 25a: Bouton-poussoir impulsion S1; rouge, bleu/vert
Bouton-poussoir arrêt S0; rouge, jaune
Ill 25b: Bouton-poussoir ouvert S2; rouge, vert
Bouton-poussoir fermé S4; rouge, bleu
Bouton-poussoir arrêt S0; rouge, jaune
a bleu
b jaune
c vert
d rouge
e noir
f blanc